



## **Leistungsprämien und Leistungszulagen**

# Rechtsgrundlagen

## Ausführungsvorschrift

Verwaltungsvorschrift zur Gewährung von Leistungsprämien und Leistungszulagen im Schulbereich der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (VV LPLZ Schule)

## Gewährungsgrundlagen

### Beamte:

- § 42a Bundesbesoldungsgesetz – Überleitungsfassung für Berlin
- VO über die Gewährung von Prämien und Zulagen für besondere Leistungen
- Rundschreiben der SenInnSport vom 13. August 2001 (R64/2001)

### Tarifbeschäftigte:

- Rundschreiben IV Nr. 17/2018 der SenFin vom April 2018

# Arten der Leistungshonorierung

- Eine Leistungs**prämie** ist eine **Einmalzahlung** für eine Einzelperson oder ein Team
- Die Leistung**zulage** wird **monatlich** ausgezahlt und erfolgt nur an Einzelpersonen
- Erhebungszeitraum ist jeweils der **01.08.** des Vorjahres **bis** zum **31.07.** des aktuellen Jahres
- **Höchstens 10% der Beschäftigten einer Schule** dürfen eine Prämie oder Zulage bekommen
- **Vor Ablauf von zwei Jahren** soll **keine erneute Leistungshonorierung** an dieselben Dienstkräfte erfolgen

## Wofür werden die Leistungsprämien und-zulagen gewährt?

„**Herausragende Leistungen**“ werden honoriert.

Dies sind Leistungen, die **weit über dem Durchschnitt liegen** und deshalb ungewöhnlich, besonders, auffallend sind.“

**Teamleistungen** können in gleichem Maße Berücksichtigung finden wie **Einzelleistungen**.

# Beispiele aus der Verwaltungsvorschrift:

- längere Zeiten sachgerechter Erledigung von **Vertretungsaufgaben**
- engagierte **Teilnahme an Projektgruppen** mit besonderen Ergebnissen
- Übernahme von **Sonderaufgaben**
- **temporäre Unterstützungsleistungen** in besonderen Bedarfslagen
- **besondere Leistungen bei der Ausbildung** von Nachwuchskräften, bei Berufspatenschaften und Mentoring
- **innovatives Arbeiten über den eigenen Arbeitsbereich hinaus**
- **besondere Leistungen bei der Mitarbeiter\*innenführung**

## Wer entscheidet darüber, wer die Prämien- bzw. Zulagenzahlungen bekommt?

- **Das Kollegium** macht der Schulleitung Vorschläge
- **Die Schulleitung** entscheidet über die Vorschläge ihrer Schule und unterbreitet diese der Schulaufsicht bis zum 31. Mai des jeweiligen Jahres
- Der **Ausschuss für Personalmanagement (APM)**, bestehend aus **Vertreter\*innen der Dienststelle**, der **Frauenvertretung**, der **Schwerbehindertenvertretung** und des örtlichen **Personalrates**, erarbeitet einen Gesamtvorschlag aller Schulen
- Die **Dienststellenleitung** entscheidet abschließend über die Prämien- bzw. Zulagenzahlung für den Bezirk
- Abschließend sind die **Beschäftigtenvertretungen** noch einmal zu beteiligen

# Leistungsprämien in Steglitz-Zehlendorf im Schuljahr 2022/23

- Von den über 3200 Beschäftigten sind **136 Einzelpersonen und 21 Teams** bestehend aus 90 Kolleg\*innen berücksichtigt worden
- Von den 57 Schulen im Bezirk haben **45 eine Leistungsprämie für ihre Mitarbeiter\*innen beantragt**
- **12 Schulen** haben als explizites **Zeichen der Ablehnung** die Mittel an die Senatsbildungsverwaltung zurückzugeben
- Von der Gesamtsumme von **213.364 €** für Steglitz-Zehlendorf sind daher **50.800 €** zurückgeflossen
- Um im kommenden Jahr sämtliche Mittel zu nutzen, sollen diese entsprechend der Beschäftigtenzahl an die Schulen verteilt werden, die sich für eine Leistungsprämie entscheiden.

# Notwendigkeit der Transparenz

Es hat zu einer großen Zustimmung geführt, wenn die Schulleitung bei der Findung der Prämienberechtigten das **Kollegium mit einbezogen** und dies auch bei der Bekanntgabe eingehalten hat.



Hingegen führte es zu Irritationen innerhalb des Kollegiums, wenn Schulleitungen Vorschläge alleine oder nur in Absprache mit der erweiterten Schulleitung getroffen haben.

